

„Licht des Südens“ eröffnet Spielzeit der Sinfoniekonzerte

Plauen – Musikalisch startet das Theater Plauen-Zwickau am 8. September um 19.30 Uhr mit dem 1. Sinfoniekonzert in die neue Spielzeit und spürt dem Sommer nach. Unter dem Motto *Licht des Südens* können die Zuschauer im Vogtlandtheater Werke von Mendelssohn Bartholdy und Richard Strauss erleben. Als besonderes Highlight wird sich der neue Generalmusikdirektor Leo Siberski hier erstmals in dieser Saison dem Publikum vorstellen. 18.45 Uhr gibt es eine Konzerteinführung. Auf Goethes Spuren erkundete Bartholdy ab 1830 zwei Jahre lang Italien. Wie schon bei seiner früheren Bildungsreise nach Großbritannien verarbeitete er seine Eindrücke in seiner eigentlich dritten Sinfonie (Italienische), an der er bis zur Uraufführung 1833 in London feilte, und die er selbst als „lustigstes Stück, das ich je gemacht habe“ bezeichnete. Musikalisch kontrastieren die spritzigen Ecksätze mit den beiden schwermütigen Mittelsätzen. Auch Richard Strauss war erst 24 Jahre alt, als er dieselbe Route bereiste und – auf Anraten von Johannes Brahms – 1886 seine erste und einzige Tondichtung *Aus Italien* op. 16 komponierte, für die er das Programm selbst entwarf. Strauss greift im vierten Satz auf Luigi Denzas Tarantella-Schlager *Funiculì, Funiculà* zurück und nutzt sonst originale Volksmelodien als Stimmungsbilder, während Mendelssohn Bartholdy nur im Finale mit dem napoletanischen *Saltarello* auf folkloristisches Material zurückgreift.